

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

donnerstag, 27. november 1969

blatt 3389

geehrte redaktion

3 unter massgeblicher finanzieller mithilfe der stadt wien hat dr. dietmar k u h n, der leiter des familienwissenschaftlichen institutes, eine sozialpaedagogische untersuchung ueber wiener krippenkinder und ihre familien fertiggestellt. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i moechte dr. kuhn und die wichtigsten ergebnisse seiner wertvollen untersuchung in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

vorstellen. wir laden sie daher herzlich ein, donnerstag, den 4. dezember, um 10 uhr, ihren berichterstatter in den presseclub concordia zu entsenden. an der pressekonferenz werden auch ministerialrat ddr. irmgard p r o b s t vom bundesministerium fuer soziale verwaltung sowie die universitaetsprofessorendr. sylvia b a y r - k l i m p f i n g e r (institut fuer kinder- und jugendpsychologie der universitaet wien) und dr. ulrich s c h o e n d o r f e r (institut fuer paedagogik) teilnehmen. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. dezember, 10 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0946

geehrte redaktion!

4 aus aktualitaetsgruenden muessen wir sie fuer donnerstag,
den 4. dezember, noch zu einer zweiten pressekonferenz ein-
laden. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r moechte sie
ueber das ergebnis und die auswertung der friedhof-befragungs-
aktion informieren. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. dezember, 13 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

0952

vor wirt erpause: hunderttausendster besucher im diaskop

6 27.11. (rk) am kommenden wochenende wird im diaskop im prater bei der u-bahn-schau der hunderttausendste besucher erwartet. fuer den jubilaeumsgast ist eine kleine ueberraschung vorbereitet: er erhaelt einen rathausmann in purem gold. sollte das wetter weiterhin so schlecht bleiben, ist - bei geringer besucherfrequenz - eher damit zu rechnen, dass ''der hunderttausender'' auf den sonntag - und damit auf den letzten tag der schau vor der winterpause faellt. das diaskop schliesst sonntag abend seine pforten, wird jedoch mit beginn der fruehjahrssaison im prater mit demselben programm wieder eroeffnet.
1024

ehrenzeichen des landes wien fuer nestroytheater-direktor

1 27.11. (rk) am dienstag hat die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude sandner beschlossen, dem direktor des nestroy-theaters franz rosak in wuerdigung seiner organisatorischen leistungen fuer das wiener theater das silberne verdienstzeichen des landes wien zu verleihen. rosak begeht heuer sein 50 jaehriges jubilaeum als buehnenleiter. er ist auch gruender des theaters fuer die arbeitende jugend (vorlaeufer des theaters der jugend).

0930

60. geburtstag von hans gillesberger

2 27.11. (rk) am 29. november vollendet der chordirigent hochsch. prof. dr. hans g i l l e s b e r g e r das 60. lebensjahr. er wurde in ebensee geboren und kam schon fruehzeitig nach salzburg, wo er im dom als saengerknabe wirkte und den unterricht joseph messners in musiktheorie und orgelspiel genoss. am gymnasium borromaeum leitete er den institutchor und fand damit schon den wirkungskreis, in dem er sich spaeter ausschliesslich betaetigte. in der folge begann er an der innsbrucker universitaet das jus-studium, das er in wien fortsetzte und abschloss. gleichzeitig vertiefte er an der musikakademie seine musikalischen kenntnisse und uebernahm 1935 die funktion des regens chori der piaristenkirche. weiters leitete er die wiener damenchorvereinigung und den madrigal-chor der bachgemeinde wien. von 1942 bis 1945 war gillesberger kapellmeister der wiener saengerknaben. 1945 gruendete er die wiener kantorei und uebernahm gleichzeitig die leitung des chores der staatsoper im theater an der wien. 1946 wurde er chormeister des wiener schubert-bundes und professor an der musikakademie, wo er das hauptfach chorschule unterrichtet und den schulchor leitet. seine leistungen als chorerzieher und chordirigent fanden die offizielle wuerdigung, als er 1950 in die staatspruefungskommission fuer gesang berufen und 1951 zum bundeschormeister des saengerbundes fuer wien und niederoesterreich ernannt wurde. 1953 erfolgte seine bestellung zum chordirektor der wiener konzertausgesellschaft, womit auch die kuenstlerische leitung der wiener singakademie verbunden war. 1964 wurde Professor gillesberger zum kuenstlerischen leiter der wiener saengerknaben und damit zum leiter der hof-musikkapelle berufen.

0950

winterdienst in bereitschaft:

erster schnee: bisher keine behinderungen

7 wien, 27.11. (rk) keine behinderungen fuer den individualverkehr brachte bisher der erste schneefall, der donnerstag frueh ab fuenf uhr einsetzte. selbstverstaendlich steht der winterdienst der wiener stadtreinigung parat, um bei staerkerem schneefall und bei eventuellem absinken der temperaturen in der kommenden nacht sofort die notwendigen massnahmen zu treffen. bisher bleibt der schnee nur vereinzelt, vor allem in den westlichen bezirken, liegen. auch der massenverkehr funktionierte klaglos: die verkehrsbetriebe melden, dass durch die wetterlage bisher keinerlei behinderung eingetreten ist.

1044

staedtebund-pressekommission moechte auskunftspflicht fuer gemeinden

5 wien, 27.11.(rk) die pressekommission des oesterreichischen staedtebundes tagte kuerzlich im kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum in der windischgraetz-villa. unter vorsitz von senatsrat dr. s c h e r b a n t i n (linz) wurden die vor zehn jahren vom hauptausschuss des staedtebundes beschlossenen ''richtlinien ueber die zusammenarbeit der stadtverwaltungen mit der presse'' neu diskutiert.

diese richtlinien sind bisher nur unverbindliche empfehlungen gewesen. die pressestellenleiter der oesterreichischen staedte vertraten einstimmig die auffassung, dass es, unbeschadet der noch ausstehenden neuen pressegesetzlichen regelung, wuensenswert waere, die auskunftspflicht der staedte und gemeinden gegenueber der oeffentlichkeit staerker zu verankern.

0954

schoener spaetherbst brachte mehr besucher nach wien
der fremdenverkehr im oktober

8 wien, 27.11. (rk) dem schoenen spaetherbst des heurigen jahres duerfte es zuzuschreiben sein, dass sich gegenueber oktober 1968 die zahl der touristen und urlauber, die wien im vergangenen monat besucht haben, um 4,7 prozent erhoehete; auch die zahl der uebernachtungen ist gestiegen, und zwar um 3,5 prozent. im einzelnen meldet das statistische amt der stadt wien folgende zahlen ueber den fremdenverkehr im oktober 1969 (zahlen vom oktober 1968 in klammer):

im berichtsmonat verzeichneten die wiener beherbergungsbetriebe insgesamt 112.525 gaeste, das sind um 5.110 oder 4,7 prozent mehr als im gleichen zeitraum des jahres 1968. die zahl der naechtigungen ist um 10.817 auf 311.913 gestiegen; hier betraegt die zunahme 3,5 prozent.

mehr als drei viertel der wien besucher, und zwar 89.072 (85.125) kamen aus dem ausland. unter ihnen nehmen die gaeste aus der deutschen bundesrepublik mit 21.584 (21.256) den ersten rang ein, gefolgt von 15.653 (15.068) amerikanischen wien-touristen. an dritter stell rangieren 6.160 (8.971) gaeste aus der tschedoslowakei, dann folgen 6.015 (3.801) jugoslawen, 5.040 (4.739) schweizer und 3.637 (3.138) italiener.

die wiener jugendherbergen verzeichneten 5.902 (5.701) gaeste, davon kamen 3.335 (3.174) aus dem ausland.

gespernt bis 16 uhr:

8.000 kunstwerke erbrachten 3 millionen schilling
pressekonferenz ''das gute bild fuer jeden'' in der secession

10 27.11. (rk) in der secession stellte donnerstag nach-
mittag magistratsrat dr. robert w a i s s e n b e r g e r
die ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' der presse vor.
diese vom kulturamt der stadt wien, dem kuenstlerhaus, der
secession, der kuenstlervereinigung ''der kreis'' und
vereinslosen kuenstlern gemeinsam veranstaltete verkaufs-
ausstellung wird morgen, freitag, um 11.30 uhr von vize-
buergermeister gertrude s a n d n e r eroeffnet.

die ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' wird heuer
zum zwanzigstenmal veranstaltet. aus 1.205 angebotenen kunst-
werken hat die jury zunaechst 297 arbeiten und 381 als
reserve angenommen. bei der preisgestaltung wurde so wie in
den jahren zuvor daruaf geachtet, dass gewisse hoechstsaeetze
nicht ueberschritten werden. druckgraphiken kosten maximal
400 schilling, zeichnungen 700 schilling, aquarelle
1.000 schilling und oelbilder 4.000 schilling. ausserdem werden
kleinplastiken und keramiken angeboten. interessenten koennen
das von ihnen gekaufte objekt sofort mit nach hause nehmen.
in den vergangenen zwanzig jahren wurden im rahmen dieser
vorweihnachtlichen ausstellung mehr als 8.000 kustwerke um
einen reinertrag von ueber drei millionen schilling verkauft.

die verkaufsausstellung in der secession ist bis
23. dezember taeglich von 10 bis 20 uhr bei freiem eintritt
geoeffnet, am heiligen abend noch von 10 bis 12 uhr.

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 27.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisgeunstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 3 bis 4 schil-
ling je kilogramm, glassalat 3,50 schilling je stueck.

obst: aepfel, (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling
orangen 5 schilling, mandarinen 9 schilling je kilogramm.

1425

pferdenachmarkt vom 27. november

11 wien, 27. 11. (rk) kein auftrieb.

1510

rindernachmarkt vom 27. november

12 wien, 27.11. (rk) kein auftrieb.

1511

schweinenachmarkt vom 27. november

13 wien, 27.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren:
32, davon durchlauerer 32, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft
alles, hauptmarktpreise.

1512

krankes hirn wird photographiert

neues labor an der neurologisch-psychiatrischen universitaetsklinik

14 wien 27.11.(rk) nach zweijaehriger probezeit wurde heute in der neurologisch-psychiatrischen universitaetsklinik von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ein neues labor offiziell seiner bestimmung uebergeben. einrichtung und ausstattung kosteten zwei millionen schilling. die methoden, mit denen dort der hirnkreislauf kontrolliert und mit einer spezialkamera photographiert werden kann, gehen auf eine forschungs- und entwicklungsarbeit von wiener aerzten zurueck. das von den oesterreichern erarbeitete system wird seit kurzem auch in instituten der bundesrepublik deutschland und der usa angewendet.

die apparate des hirnkreislauf-labors erlauben nicht nur eine sehr fruehzeitige feststellung von durchblutungsstoerungen, sondern auch die diagnose von tumoren im gehirn, in den nieren und in der leber. durch die fruehzeitige diagnose sind natuerlich die chancen einer besserung oder ausheilung wesentlich groesser als bisher.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 1. bis 7. Dezember

=====

Montag, 1. Dezember:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Franz Samohyl, "Die Partiten und Solosonaten von J.S. Bach"
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Seilerstätte, Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gesellschaft für Musiktheater: Schallplattenabend; L.v.Beethoven: "Fidelio", Dirigent Dr.Karl Böhm, einf. Worte Dr.Anton Stieпка
- 19.30 Uhr, Ital.Kulturinstitut, Ungargasse 43, Italienisches Kulturinstitut: Vokalensemble "Camerata Senese" (Beethoven, Puccini, Durante, Caccini, Bononcini Gluck, Denza, Tosti, Sibella, Verdi, Bonito, Gomez) Ausführende: Isabell Fité, Sopran, Loris Savelli, Bariton, Rodolfo Brizi, Baß, Rossana Bottai Orlandini, Klavier
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Zsuzsanna Sirokay, (Bach: Englische Suite a-moll; Beethoven: Sonate Es-Dur, op.81 a; Debussy: Images I; Durko: Psicogramma; Bartók: Suite op.14)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Orgelzyklus - Orgel Soloabend Karl Richter (Werke von J.S. Bach)

Dienstag, 2. Dezember:

- 15.00 Uhr, Akademiekirche St.Ursula, Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung; Orgel - Klasse:Herbert Tachezi
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Günter Pichler (Bach, Saint-Saëns, Dvořak u.a.)
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Hörsaal VI, VHS Wiener Urania - Wiener Arbeiterkammer: Vortrag Prof.Dr.Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit", 5. Abend "Das Wiener Musiktheater"
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzertdirektion Manhardt: Amon Düül II. Jazzkonzert
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Akademie für Musik u. d.K.: Bösendorfer-Klavierwettbewerb, Endauswahl
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 3.Konzerts im Zyklus "Die Große Symphonie", Wiener Symphoniker, Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann; (Schönberg, Mendelssohn, Mahler - Programm siehe 3. Dezember)

Mittwoch, 3. Dezember:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 1. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen der Haupt- und allgemeinbildenden höheren Schulen wie des Polytechnischen Lehrganges; Wiener Symphoniker - Rudolf Pacik, Orgel - Susanne Grünwald und Manuela Wiesler, Flöte - Klaus Maetzl, Violine - Dirigent Hans Swarowsky; (Mozart: Ouvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serail"; J.S.Bach: "Toccata und Fuge d-moll, BWV 565; Beethoven: V. Symphonie c-moll, op.67, 1. Satz (Allegro con brio); Cimarosa: Konzert für zwei Flöten und Orchester, 1. Satz; Strawinsky: Aus der Ballettsuite: "Der Feuer-vogel": Teufelstanz des Königs Kaschtschei, Wiegenlied und Finale; Lalo: Symphonie espagnole für Violine und Orchester, op.21, 1. Satz; Johann Strauß (Sohn): Ouvertüre zur Operette: "Die Fledermaus")
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violoncello-Abend der Klasse Richard Krottschak (Bach, Kodály, Mendelssohn, Barber u.a.)
- 19.00 Uhr, Phonogrammarchiv der Wissenschaften, 1, Liebiggasse 5, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag: ao.Prof.Dr. Walter Graf (Universität Wien) "Die sonographische Untersuchung der Stimme und ihres Ausdrucks"
Im Rahmen des Musikpädagogischen Forschungsinstitutes
- 19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung Margareten, 5, Schönbrunner Straße 54, Fachgruppe "Musik- und Gesangslehrer" in der Sektion Musiker der Gewerkschaft Kunst und freie Berufe: "Podium des Privatmusiklehrers" Studierende der Gesangspädagogin Zoë Prasch-Formacher und der Privatmusiklehrer Karl und Tilde Höffinger mit Werken von Mozart, Schubert, Vivaldi, J.S.Bach, Haydn, Kabalewsky und Bartók.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Konzertbüro der Wiener Konzerthaus-Gesellschaft: Klavierabend Fujiko Hemming, (Debussy, Schumann, Chopin, Beethoven, Liszt)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Barbara Custance-Kerr (Bach, Scarlatti, Beethoven, Chopin, Schostakowitsch, Paderewsky)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Zyklus "Die Große Symphonie", Wiener Symphoniker, Dirigent Juan Pablo Izquierdo (Schönberg: 1. Kammer-symphonie, op.9; Mendelssohn-Bartholdy: Violinkonzert e-moll, op.64, Solistin Edith Feinemann; Mahler: 1. Symphonie D-Dur)

Mittwoch, 3. Dezember:

- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethovensaal, Österreichisch-Polnische Gesellschaft: Im Rahmen des Kulturprogramms zum zehnjährigen Bestand der Arbeitsgemeinschaft der Österreichisch - Ausländischen Gesellschaften.
Opernabend zum 150. Geburtstag des Schöpfers der polnischen Nationaloper - Stanislaw Moniuszko mit dem Kammerensemble "Pro musica" des Konservatoriums der Stadt Krakau, Künstlerischer Leiter: Alfred Müller, Krakau, Solisten: Alicja Swiatek, Sopran, Franciszek Makuch, Tenor, Zbigniew Melanowski, Baß, Czeslawa Fijalkowska, Mezzosopran.
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Andreas Liess spricht über "Musikgeschichte an der Epochenwende" zur Position von Musikgeschichte und Musikwissenschaft heute.

Donnerstag, 4. Dezember:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 2. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen der Haupt- und allgemeinbildenden höheren Schulen wie des Polytechnischen Lehrganges; Wiener Symphoniker, Dirigent Hans Swarowsky, Rudolf Pacik, Orgel - Susanne Grünwald und Manuela Wiesler, Flöte - Klaus Maetzl, Violine; (Mozart, Bach, Beethoven, Cimarosa, Strawinsky, Lalo, Johann Strauß (Sohn) - Programm siehe 3. Dezember).
- 18.00 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u. d. K.: Öffentliche Diplomprüfung - Konzertsfach Klavier.
- 19.30 Uhr, Akademiekirche, St. Ursula, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Orgelkonzert der Studierenden der Musikhochschule Bratislawa (Orgelklasse Doktor Ferdinand Klinda) (J.S.Bach, H. Distler, J.Zimmer)
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, 2, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum: Österreichische und Ungarische Musikstudenten; Klavier, Gesang, Violoncello, Violine (Bach, Mozart, Verdi, Mussorgsky, Kodály)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2.Konzert im Zyklus VI; "Alte Musik" Lauten-Abend Julien Bream; Musik zur Laute aus dem 17. und 18. Jahrhundert

Donnerstag, 4. Dezember:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 3. Konzerts im Zyklus "Die Große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann (Schönberg, Mendelssohn-B.; Mahler - Programm siehe 3. Dezember)

Freitag, 5. Dezember:

10.00 Uhr, Akademiekirche, St. Ursula, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gottesdienst - Hermann Schroeder, Missa simplex; Proprium im Gregorianischen Choral, es singt der Akademiekirchenchor, Leitung: Prof. Dr. Hans Gillesberger

18.00 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplompflüfung - Konzertfach Klavier

19.00 Uhr, Minoritenkirche, Bachgemeinde Wien: Wiederholung am Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart; Requiem

19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 2. Konzert im Zyklus VI; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Kurt Wöss, Solist Wolfgang Wöss, Klavier
(Virgilio Mortari: Arioso e Toccata "La strage degli innocenti" (1957); Ernst von Dohnanyi: Variationen über ein Kinderlied für Klavier und Orchester, op. 25; P.I. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 1 g-Moll, op. 13).

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Singgemeinschaft: Adventsingen

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 3. Konzerts im Zyklus "Die Große Symphonie", Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann (Schönberg, Mendelssohn, Mahler, - Programm siehe 3. Dezember)

Samstag, 6. Dezember:

15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 4. Abonnementkonzert, Dirigent Dr. Karl Böhm
(Mozart: Symphonie in B-Dur, K.-V. 319; Strawinsky: Suite de "L'oiseau de feu"; Brahms: Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Gastspielführung Brabbée u. Co.: Udo 70
Udo Jürgens singt seine Welterfolge

Samstag, 6. Dezember:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus I (Wiederholung des 3. Konzerts der Wiener Symphoniker im Zyklus "Die Große Symphonie", Dirigent Juan Pablo Izquierdo, Solistin Edith Peinemann (Schönberg, Mendelssohn, Mahler - Programm siehe 3. Dezember)

Sonntag, 7. Dezember:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 4. Abonnement-Konzerts, Dirigent Dr. Karl Böhm (Mozart, Strawinsky, Brahms - Programm siehe 6. Dezember).

- - -

salzburger weihnachtsbaum eingetroffen

15 wien, 27.11. (rk) 29 meter hoch, sieben meter breit und 120 jahre alt ist die salzburger weihnachtsfichte, die ab 9. dezember auf dem wiener rathausplatz im lichterglanz erstrahlen wird. der riesenbaum stammt aus den bundesforsten im neubachtal, nahe der gemeinde annaberg. donnerstag nachmittag stand auf dem mit bundeslaender-fahnen geschmueckten platz bei der rudolfsheimer strassenbahnremise das ''empfangskomitee' - an der spitze vizebuergemeister gertrude s a n d n e r - fuer das auf einem unimog-tieflader anrollende geschenk des landes salzburg bereit.

hunderte schaulustige und viele kinder klatschten beifall, als punkt 14.30 uhr der tieflader mit dem schneebedeckten baum eintraf. zwei funkwagen der gendarmerie hatten dem girlandenbekraenzten tieflader bis zur stadtgrenze bei auhof ''geleit-schutz'' gegeben, ab hier kamen dann noch sechs ''weisse maeuse'' und eine funkstreife der wiener verkehrspolizei dazu.

die oebb-musikkapelle und ein aus vier hauptschulklassen zusammengefasster kinderchor sorgte fuer vorweihnachtliche feststimmung. nach begruessungsworten von bezirksvorsteher maximilian e d e r sprach landesrat dr. herbert m o r i t z von der salzburger landesregierung. er ueberbrachte den weihnachtsbaum als gruss des landes salzburg an wien und betonte, dass es heute keinen oesterreicher mehr gebe, der nicht stolz sei auf die bundeshauptstadt.

vizebuergemeister gertrude s a n d n e r gab ihrer freude ausdruck, dass heuer zum elften mal ein bundesland der bundeshauptstadt einen repraesentativen weihnachtsbaum schenkt. diese geste des gegenseitigen verstehens sei heute schon tief verwurzelt. wien sei von sich aus bestrebt, immer wieder das gute einverstaendnis mit den bundeslaendern zu pflegen.

vizebuergemeister sandner lud die wiener bevoelkerung herzlich zur feiertlichen illuminierung des weihnachtsbaumes am 9. dezember, um 17.30 uhr, auf dem rathausplatz ein.

hohe bundesorden fuer verdiente persoenlichkeiten

8 27.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k ueberreichte donnerstag vormittag im roten salon des rathauses verdienten persoenlichkeiten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen orden fuer verdienste um die republik oesterreich.

mit der hoechsten auszeichnung, dem goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik, wurde der bekannte neurologe und psychiatere universitaetsprofessor dr. ernst p i c h l e r ausgezeichnet. der mediziner leitet seit acht jahren die staedtische nervenheilanstalt maria-theresien-schloessel.

mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik wurden drei bewaehrte schulmaenner, die oberschulraete wilhelm t o m a n , rudolf w i m m e r und anton c i h l a r dekoriert. toman und wimmer sind direktoren von sonderschulen, oberschulrat cihlar leitet die durch ihre holzsammlung weltberuehmte wiener berufsschule fuer holzverarbeitende berufe.

kanzleikommissaer margarete g r o s s von der magistratsabteilung 17 (anstaltenamt), empfing aus der hand des buergermeisters das goldene verdienstzeichen fuer verdienste um die republik. frau gross ist im anstaltenamt seit jahren mit der rechnerischen erstellung des lebensmittelvoranschlages betraut.

der ehemalige berufssoldat und angestellte der polizeidirektion wien, karl p i s k a c z e k , erhielt die goldene medaille fuer verdienste um die republik oesterreich. der ausgezeichnete hat sich vor allem als obmann des sozialvereines kameradschaftlicher ehemaliger und aktiver heeresangehoeriger bleibende verdienste erworben.